



FACHVERANSTALTUNG

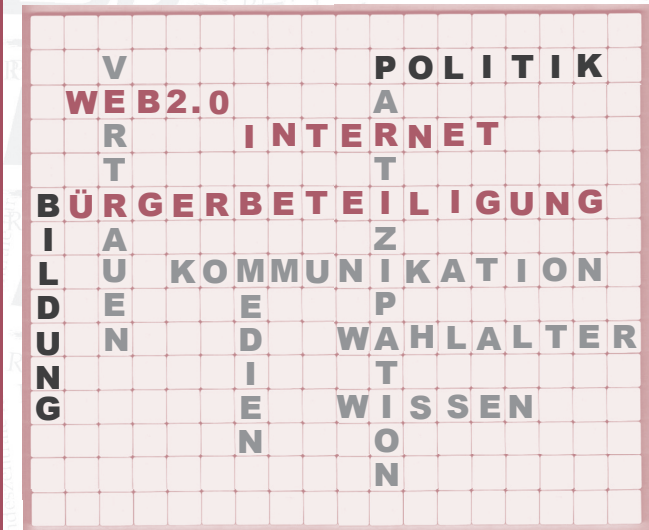
Einmischen erwünscht!

„Demokratie und Bürgerbeteiligung – Möglichkeiten und Grenzen des Internets“

Donnerstag, 17. Januar 2013, 14.00 Uhr

Mainz

Landeszentrale für politische Bildung



© LpB

Politische Bildung



Landeszentrale für
Rheinland - Pfalz

Veranstalterin:

Landeszentrale für politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Am Kronberger Hof 6 · 55116 Mainz
lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
www.politische-bildung-rlp.de



Veranstaltungsort:

LpB Rheinland-Pfalz, Gerty-Spies-Saal (1. Stock)
Am Kronberger Hof 6 ▪ 55116 Mainz

Verantwortlich:

Marianne Rohde, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Information:

Tel.: 0 61 31 / 16 29 82 - 72 ▪ Fax: 06131 / 16 29 80
E-Mail: marianne.rohde@politische-bildung-rlp.de

Anmeldung:

auf anhängender Karte oder per E-mail:
elke.kraemer@politische-bildung-rlp.de
oder per Fax: 0 61 31 - 16 29 80

Wegbeschreibung:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz mit der Bahn bis Mainz Hauptbahnhof und von dort weiter ...

... **zu Fuß** mit einem ca. 10-minütigen Gehweg: über den Bahnhofsvorplatz rechts in die Bahnhofstraße, am Münsterplatz links in die Große Bleiche, dort die erste Straße rechts in die Umbach, dann links in die Welschnongasse, die nach 50 m auf die Straße Am Kronberger Hof trifft, in der sich die Landeszentrale befindet.

... **mit der Buslinie 64** Richtung Laubenheim bis zur Haltestelle Neubrunnenplatz, von dort ca. 3 Minuten Fußweg; etwa 10 m zurück in die Lotharstraße, am Ende der Lotharstraße rechts über den Philipp-von-Zabern-Platz finden Sie die Landeszentrale Am Kronberger Hof 6.

... **mit dem Auto** können Sie auf den in der Nähe der Landeszentrale befindlichen Parkplätzen und in den Parkhäusern parken. Die nächstgelegene Möglichkeit ist das gebührenpflichtige City-Parkhaus, Am Kronberger Hof, das Sie über die Große Langgasse und die Emmeransstraße erreichen.



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

Fachveranstaltung: *Einmischen erwünscht!*, 17.01.2013

Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

Die Einführung des Web 2.0 hat enorme Veränderungen für Gesellschaft und Politik mit sich gebracht. Woran vor 10 Jahren niemand auch nur im Traum dachte, ist inzwischen Realität: Mittels Twitter, Facebook und Youtube ist es in arabischen Staaten gelungen, sich zur Revolution zu verabreden und für die Protestbewegungen eine weltweite Öffentlichkeit herzustellen. Als Kandidat bei den amerikanischen Präsidentschaftswahlen konnten Barack Obama, sein Team und seine Anhängerschaft in seinem ersten Wahlkampf 2008 zahlreiche Wählerinnen und Wähler via Twitter mobilisieren.

Die Frage ist deshalb: können die Möglichkeiten, die das Web 2.0 bietet, dazu beitragen, dass Transparenz und Teilhabe keine Worthülsen sind, sondern Regierungs- und Verwaltungshandeln sichtbar und nachvollziehbar machen? Werden für die Bürgerinnen und Bürger damit ganz neue Möglichkeiten eröffnet, sich einzumischen und mitzuentcheiden? Welchen Einfluss haben die sogenannten neuen Medien auf politische Entscheidungsprozesse? Welche Qualität und welchen Stellenwert könnte diese Form der Partizipation einnehmen. Und vor allem: welche Wirkung könnten sie auf unsere parlamentarische Demokratie haben?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in der Veranstaltung „Mehr Partizipation durch das Internet?“ nachgehen. Wir würden uns freuen, wenn die Thematik bei Ihnen auf Interesse stößt und wir Sie am 17.01.2013 begrüßen können.



Dr. Dieter Schiffmann
Direktor

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz



Marianne Rohde
Stellv. Direktorin

Programm

14.00 Uhr Ankommen beim Stehkafee

14.15 Uhr Begrüßung
Marianne Rohde
Landeszentrale für politische Bildung

14.30 Uhr „Mehr Partizipation durch das Internet?“
Prof. Dr. Marianne Kneuer
Institut für Sozialwissenschaften
Universität Hildesheim

anschließend Nachfragen und Diskussion

Ende ca. 16.00 Uhr

Zur Person:



Prof. Dr. Marianne Kneuer

Professorin für Vergleich politischer Systeme an der Universität Hildesheim; von 1989-1993 Journalistin, 1993-1999 Planungsstab im Bundespräsidialamt unter Bundespräsident Roman Herzog.
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP).

Anmeldung zur Fachveranstaltung: Einmischen erwünscht! „Demokratie und Bürgerbeteiligung – Möglichkeiten und Grenzen des Internets.“

Ich melde mich hiermit an (bitte deutlich schreiben):

Donnerstag, 17. Januar 2013 mit Begleitpersonen

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Name, Vorname

Funktion

E-Mail

Institution

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Datum

Unterschrift

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. **Hinweis:** Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.